



Er aber, unser HERR Jesus Christus,
und Gott und unser Vater, der uns geliebt hat
und gegeben einen ewigen Trost und eine gute Hoffnung durch Gnade,
der tröste eure Herzen.
2. Thessalonicher 2,16.17a

Die Kirchengemeinde Wassenberg und der Kirchenkreis Jülich trauern gemeinsam mit seiner Familie um ihren ehemaligen Pfarrer und Superintendents

Oberkirchenrat Pfarrer i.R. Klaus Eberl

***18.12. 1955 + 21.10.2025**

1984 kam Klaus Eberl im Hilfsdienst in die Kirchengemeinde Wassenberg. Hier wurde er ordiniert und 1985 als Pfarrer der Gemeinde eingeführt. Von 1994 bis 2007 war er nebenamtlicher Superintendent des Kirchenkreises Jülich.

Die Gemeinde und den Kirchenkreis hat er in herausragender Weise geprägt.

Klaus Eberl ist uns in bleibender Erinnerung als ein Theologe, der von der Rechtfertigung eines jeden Menschen durch die Liebe und Gnade Gottes geprägt war und jeden Menschen als ein besonderes Geschöpf Gottes ansah und ihm die ihm zustehende Würde entgegengebracht hat.

Im Christlich-jüdischen Dialog hat er Begegnungen organisiert, die Erinnerung an die schrecklichen Verbrechen des Holocaust wachgehalten und die Geschichten des jüdischen Lebens in Wassenberg und darüber hinaus erzählen lassen und sie vor dem Vergessen bewahrt. Seine Menschenliebe kam zum Ausdruck in seinem Engagement für Menschen auf der Flucht, denen er zusammen mit den Presbyterien Asyl in den Räumen der Kirchengemeinde gewährte und natürlich im Besonderen in seinem Lebenswerk, dem Heilpädagogischen Zentrum (HPZ) in Pskow.

Diese „Insel der Hoffnung“, wie er das Zentrum für Menschen mit Behinderung in der russischen Stadt Pskow nannte, war für ihn gelebte Menschenwürde und ein Band der Versöhnung. Seine Arbeit wurde prägend für ganz Russland. Die Ehrenbürgerschaft der Stadt Pskow waren der Dank für seine besondere Liebe zu den Menschen vor Ort, zu den Mitarbeitenden im HPZ und der „Initiative Pskow“.

Für seine Verdienste um die Versöhnungsarbeit mit Russland und sein Engagement für Menschen mit Behinderung sollte er in diesen Wochen mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet werden. Sein sehnlichster Wunsch war, dass der Versöhnungsgedanke, der in der Errichtung des Heilpädagogischen Zentrums in Pskow Gestalt angenommen hat, weiterlebt und als Vorbild für eine Versöhnungsinitiative nach dem Krieg in der Ukraine dienen kann.

Unvergessen auch seine Unterstützung im Strukturwandel der Region. Er hat die Menschen intensiv begleitet, die vom Ende der Steinkohle im Kirchenkreis betroffen waren, sowie den Übergang von der Braunkohle hin zu einer nachhaltigen Transformation moderiert und forciert. Gottes Schöpfung zu bewahren und seinem Frieden zu dienen waren ebenfalls seine theologischen Grundüberzeugungen.

Nicht zuletzt widmete er seine ganze Aufmerksamkeit der Bildungsarbeit und dem Aufwachsen der Kinder und ihrer Familien. Als langjähriger Vorsitzender des christlichen Kindergartenvereins Wassenberg e.V. entwickelte er Kindertagesstätten mit einer besonderen inklusiven Haltung. Er hat das Peter-Beier-Haus in Jülich errichtet, in dem die Bildungseinrichtungen und die Familienberatungsstelle der Diakonie untergebracht sind als Ausdruck einer ganzheitlichen, systemischen Bildungsarbeit von der Kinder- und Jugendarbeit über die Arbeit in den Schulen bis zur Erwachsenenbildung.

Seine ganze Liebe aber galt insbesondere seiner Familie. Seine Ehefrau Irmgard, seine Kindern Jan-Rudolph und Theresa und sein Enkelkind waren für ihn Lebensmittelpunkt, Anker und Antrieb zugleich.

Mit Klaus Eberl verlieren seine Familie und die evangelische Kirche einen besonderen Menschen, herausragenden Theologen und Literaten, der den Zuspruch und Anspruch des Evangeliums und die Liebe Gottes gelebt und erlebbar gemacht hat.

In großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied und sind mit unseren Gebeten bei seiner Familie. Mit seinem Vertrauen auf ein ewiges Leben übergeben wir Klaus Eberl der Liebe und Gnade Gottes.

Dr. Hans-Georg Hörster
Vorsitzender des Presbyteriums
der Ev. Kirchengemeinde Wassenberg

Pfarrer Jens Sannig
Superintendent des
Kirchenkreises Jülich